



Was ist bei der Wahl eines Pflegeheims zu beachten?

In Deutschland gibt es bisher nur wenige spezielle Einrichtungen für Demenzkranke. Wer einen demenzkranken Angehörigen in einem Heim unterbringen möchte, sollte sich rechtzeitig (zum Teil gibt es Wartelisten) über die Heime in der Region informieren und einen Termin mit der Heim- oder Pflegedienstleitung vereinbaren. Im Gespräch und bei der Besichtigung der Einrichtung sollte besonders auf folgende Punkte geachtet werden:

- Hat das Heim ein Pflegekonzept, das die besonderen Bedürfnisse und das Verhalten Demenzkranker berücksichtigt?
- Werden die Angehörigen einbezogen, wird ihr Wissen über das Verhalten, die Vorlieben und Abneigungen des Kranken genutzt?
- Gibt es eine tagesstrukturierende Betreuung für die Bewohner oder sind sie sich selbst überlassen?
- Gibt es Angebote zur Aktivierung der Bewohner, z.B. durch Singen, Musizieren, Tanzen, Bewegung, Spaziergehen, Beschäftigung, Tiere?
- Wie sind die Atmosphäre und der Umgangston im Heim? Werden die Bewohner würdevoll behandelt?
- Wie ist die Größe und Ausstattung der Zimmer und der sanitären Einrichtungen? Dürfen eigene Möbel mitgebracht werden? Kann ein Garten genutzt werden?
- Wie wird mit freiheitsbeschränkenden Maßnahmen umgegangen?
- Ein Muster des Heimvertrages, in dem alle Leistungen und Kosten verzeichnet sind, sollte vor Abschluss des Vertrages sorgfältig gelesen werden.

Ausführlichere Hinweise enthält der Anhang unseres Ratgebers

Band 3: Stationäre Versorgung von Demenzkranken

Leitfaden für den Umgang mit demenzkranken Menschen

6. aktualisierte Auflage 2008, 196 Seiten, 6,00 €

http://www.deutsche-alzheimer.de/index.php?id=39&no_cache=1&detail=12

Unter <http://pflegeheim.weisse-liste.de/> gibt es die Möglichkeit, sich eine ganz individuelle Checkliste für die Pflegeheim-Auswahl zusammenzustellen. Das Thema "Betreuung bei Demenz" hat dort einen eigenen Abschnitt bekommen.